Bedienungsanleitung

für mobiles GPS Notrufsystem

Ortungsportal StreamFusion Business Suite 2.0

Ortungssysteme GH1202 / Savetracker

Inhalt

Vorabinformationen ... 3
Copyright ... 3
Kontakt ... 3
Einleitung ... 3
Sicherheitshinweise ... 4
Allgemeine Informationen ... 6
Verpackungsinhalt ... 6
Gerätespezifikationen ... 7
Elektronische Spezifikationen ... 7
Start ... 8
Aufladen des Akkus ... 8
Tasten und Bauteile ... 8
Geräteanzeigen ... 10
Statusanzeigen ... 10
Anzeige der Tastenfunktionen ... 11
Benachrichtigungstöne ... 11
Ortung im Internet ... 12
Login ... 12
Positionsarchiv ... 13
Zonen ... 15
So richten Sie eine Zone ein ... 15
Zoneneinrichtung ... 16
Wichtige Hinweise zur Zoneneinrichtung ... 17
Einstellungen ... 18
Positionsabfrage per Mobiltelefon ... 19
Notruffunktion ... 19
Klartextangaben ... 20
Raumüberwachung ... 21
Auffinden per Navigation ... 22
Event Tracking ... 23
Zielwahltasten ... 24
Programmierung der Zielwahltasten ... 24
Besondere Technische Hinweise ... 25
Gerätespeicher ... 25
Akkulaufzeit und Ortungsintervalle ... 25
Akku Alarm ... 25
Was geht, was geht nicht? ... 26
GPS Empfang im Freien ... 26
GPS Empfang in Gebäuden ... 26
Fehlendes GSM Netz ... 26
Fehlerhinweise und häufig gestellte Fragen ... 27
Die Genauigkeit der GPS Position ... 29
Pflege und Wartung ... 30
Support ... 31

Vorabinformationen

Copyright

Alle Rechte vorbehalten. © 2008 PNB Solutions -Harsefeld

Alle Rechte liegen beim Inhaber. Der Inhalt dieses Dokuments darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung weder ganz noch teilweise vervielfältigt, weitergegeben, verbreitet, verändert oder gespeichert werden.

Andere Produkt- oder Firmennamen, die in dieser Anleitung erwähnt werden, können Handels- oder Markennamen ihrer jeweiligen Inhaber sein.

Kontakt

Falls Sie Probleme bei der Benutzung oder Bedienung des Gerätes haben und diese nicht alleine lösen können, wenden Sie sich Bitte an unseren technischen Support, oder wahlweise an Ihren Händler. (Bitte schauen Sie vorab auch in unsere Fehlerhinweise, S. 25)

Falls das Gerät nicht richtig funktioniert sollte lediglich geeignetes Servicepersonal die Reparatur durchführen. Bitte kontaktieren Sie unseren technischen Support unter Email: support@pnb-solutions.com

Wir helfen Ihnen gerne weiter!

Einleitung

Das mobile Notrufsystem (GH120x / Savetracker) ist ein multifunktionales Gerät mit der Funktionalität eines Mobiltelefons und einem integrierten GPS-Empfänger. Die Hauptaufgaben des mobilen Notrufsystems sind Ortung, Kontrolle und Schutz von Personen, Gütern und Objekten. Der GPS-Empfänger ermittelt die aktuelle Position des Gerätes und sendet diese an eine berechtigte Person, sowie den Internetortungsserver.

Durch die integrierte Sprachfunktion kann das Gerät als normales Mobiltelefon benutzt werden.

Sicherheitshinweise

Bitte lesen Sie sich diese Richtlinien aufmerksam durch. Deren Nichtbeachtung kann gefährliche Folgen haben oder gegen Vorschriften verstoßen. Bitte lesen Sie sich die gesamte Bedienungsanleitung durch.

EINSCHALTEN

Schalten Sie das Gerät nicht ein, wenn der Einsatz von Mobiltelefonen verboten ist, wenn Störungen verursacht oder Gefahr entstehen kann.

SICHERHEIT IM VERKEHR

Beachten Sie die geltenden Gesetze. Die Verkehrssicherheit hat beim Fahren in jedem Fall Vorrang. Die Hände müssen beim Fahren für die Bedienung des Fahrzeugs frei sein.

STÖRUNGEN

Durch Interferenzen kann es bei mobilen Geräten zu Störungen kommen. Dadurch kann deren Leistung beeinträchtigt werden.

AUSSCHALTEN IN KRANKENHÄUSERN

Schalten Sie das Gerät in der Nähe medizinischer Geräte aus. Beachten Sie alle dort geltenden Richtlinien.

AUSSCHALTEN IM FLUGZEUG

Im Flugzeug muss das Gerät generell ausgeschaltet sein da es Störungen verursachen kann. Beachten Sie alle dort geltenden Richtlinien.

AUSSCHALTEN AN TANKSTELLEN

Benutzen Sie das Gerät nicht an Tankstellen. Die Verwendung in der Nähe von speziellen Chemikalien oder Kraftstoffen ist nicht erlaubt.

AUSSCHALTEN IN SPRENGGEBIETEN

Beachten Sie alle geltenden Richtlinien. Benutzen Sie das Gerät nicht in Sprenggebieten.

ANFORDERUNGEN AN DEN COMPUTER

Stationäre oder portable Computer die an das Gerät angeschlossen werden müssen den Anforderungen nach DIN EN 60950-1.2003 entsprechen.

VERBINDUNG ZWISCHEN GERÄT UND COMPUTER

Angeschlossene stationäre oder portable Computer müssen über eine marktübliche USB-Schnittstelle verfügen.

LADEGERÄTE

Ladegeräte müssen den Anforderungen nach DIN EN 60950-1.2003 entsprechen.

NUR EMPFOHLENE AKKUS VERWENDEN

Sollten Sie einen ungeeigneten Akku verwenden können Explosionen oder andere Gefahren entstehen.

UMSICHTIGE BENUTZUNG DES AKKUS

Stellen Sie sicher, dass der Akku nicht mit Wasser in Berührung kommt. Bitte lagern Sie ihn an einem kühlen, trockenen Platz.
Stellen Sie sicher, dass der Akku nicht dem direkten Sonnenlicht ausgesetzt wird oder mit heißen Oberflächen in Berührung kommt.
Ändern Sie nicht die Polarität der Kabel, wenn Sie den Akku in das Gerät einfügen.
Schützen Sie das Gerät und den Akku vor Kurzschluss.
Transportieren Sie den Akku nicht gemeinsam mit metallischen (Klein-) Gegenständen.
Beschädigen Sie den Akku nicht, falls er beschädigt ist muss er ausgetauscht werden.
Verbinden Sie den Akku nicht direkt mit der Steckdose. Dies kann zu Explosionen oder anderen Gefahren führen. Der Akku muss ordnungsgemäß in das Gerät eingefügt werden und mit dem gelieferten Zubehör-Ladegerät geladen werden.

Bitte verwenden Sie nur geeignete Stromquellen, die den Anforderungen des Gerätes entsprechen, ansonsten kann es zu Schäden des Ladegerätes, Akkus oder Gerätes kommen oder andere Gefahren können entstehen. Sorgen Sie für einen ausreichenden Abstand zwischen Stromquelle und Gerät.

Um mechanische Schäden auszuschließen, sollte das gesamte Equipment in einer geeigneten Verpackung transportiert werden.

Allgemeine Informationen

Verpackungsinhalt

Das mobile Notrufsystem wird mit einer Reihe von Zubehörteilen ausgeliefert, die für die Benutzung des Gerätes notwendig sind bzw. diese erleichtern. Folgende Teile gehören zum Standardlieferumfang:

- Ortungsgerät, betriebsbereit
- Integrierter Li-Ion 1050mAh-Akku, 3.7V
- USB – Micro-USB Kabel
- 230V – USB Ladegerät
- Anschreiben mit Benutzerkennung für Ortungszugang
- Umhängeband
- **per E-Mail erhalten Sie:**
- Bedienungsanleitung
- Ortungsnachweis (belegt den einwandfreien Betrieb zur Auslieferung)
- Notrufnachweis (belegt den einwandfreien Betrieb zur Auslieferung)

Hinweis: Im Lieferumfang ist eine SIM-Karte enthalten. Für diese haben Sie einen gesonderten Vertrag geschlossen. Die Sim Karte ist bereits in das Gerät integriert und getestet, so dass eine schnellstmögliche Inbetriebnahme möglich ist.

Falls Sie feststellen, dass der Lieferumfang nicht vollständig ist, wenden Sie sich bitte an die Servicezentrale unter support@pnb-solutions.com.de

Gerätespezifikationen

GPS-Empfänger	SiRF Star III 20 Kanäle
GPS-Antenne	Intern
GSM-Frequenzen	Quadband GSM 900/1800 MHz und 850/1900 MHz
GPRS	Class 10 data
Sprachanrufe	Ja
Vibration	Ja
Datentransfer	SMS oder GPRS
Verbindung mit dem PC	USB
Uebertragung der NMEA-Codes	USB
Konfiguration	SMS oder USB
Interner Speicher	1MB
Tasten	6
Tastensperre	Ja
Akku	Li-Ion 1050mAh 3.7V
LED-Leuchten	3 (Akku, GSM, GPS/Alarm)
Abmessungen (mm)	92 x 44 x 18
Standby-Zeit (GPS aus / GPRS aus)	336 Stunden*
Einsatzzeit (GPS 60 Sekunden/ GPRS an)	26 Stunden*
Einsatzzeit / periodische GPS-Verbindung (1x pro Stunde)	120 Stunden*
Empfohlene Betriebstemperatur	0 bis 50ºC
Betriebstemperatur	-20 bis 60 ºC
Gewicht	80g

Elektronische Spezifikationen

Parameter	Min	Norm	Max
Netzspannung (DC)	4.5V	5V	5.5V
Stromangaben	2mA	360mA	2500mA (10ms)
Akkuspannung (DC)	3.7V		4.2V
Spannung des Ladegerätes (DC)	4.5V	5V	5.5V
Stromangaben Ladegerät	600mA		1000mA

Start

Aufladen des Akkus

Sie haben zwei Möglichkeiten den Akku des mobilen Notrufsystems aufzuladen. Wir empfehlen bei der Erstaufladung Möglichkeit 1.

1. Über die Steckdose mit dem mitgelieferten Ladegerät und dem USB-Kabel
2. Über ein optional erhältliches 12V/24V KFZ Ladekabel

Nachdem alle Komponenten miteinander verbunden wurden, beginnt der Ladevorgang. Dieser wird über die LED-Leuchte angezeigt. Schauen Sie hierzu auch unter *„Statusanzeigen“* nach.

Bitte laden Sie Ihr Gerät nach dem Auspacken vollständig auf und nehmen es erst danach in Betrieb! (Ladezeit für eine vollständige Ladung ca. 3-4 Stunden)

Falls der Akku komplett entleert ist oder zum ersten Mal aufgeladen wird, kann sich die LED-Anzeige um einige Minuten verzögern.

Hinweis: Bitte verwenden Sie nur empfohlene und genehmigte Komponenten. Missachtung kann zum Verlust der Garantie und zu gefährlichen Reaktionen führen, bis hin zu Explosionen.

Tasten und Bauteile

1 – Mikrofon

2 –USB-Anschluss

3 – Tastensperre

4 – Lautsprecher

5 – Tasten (siehe nächste Seite)

6 – LED-Anzeigen (siehe nächste Seite)

7 – Reset Knopf

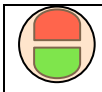
Taste	Vorgang	Beschreibung
	Eingehendes Telefonat	Gespräch annehmen
	Während des Telefonats	Lautlos
	Eingehendes Telefonat	Abweisen
	Während des Telefonats	Gespräch beenden
	Drücken (Signalton>Rote LED)	Gerät ausschalten
	Drücken (kurz)	Gerät einschalten
	Eingehendes Telefonat	Gespräch annehmen
	Während des Telefonats	Lautstärke verringern
	Ruf an 1. Rufnummer	Taste kurz drücken (1. LED)
	Ruf an 2. Rufnummer	Taste länger drücken (2.LED)
	Eingehendes Telefonat	Gespräch annehmen
	Während des Telefonats	Lautstärke erhöhen
	Ruf an 3. Rufnummer	Taste kurz drücken (1. LED)
	Ruf an 4. Rufnummer	Taste länger drücken (2.LED)
Alarm	Im Normalzustand	Versendet Notrufmeldung
	Während des Telefonats	Gespräch beenden

Geräteanzeigen

Statusanzeigen

Die drei LED-Leuchten geben genauen Aufschluss über den derzeitigen Gerätestatus. Jede LED kann zwei Farben anzeigen, wenn sie **rot** leuchtet wird damit ein **Fehler** angezeigt, wenn sie **grün** leuchtet wird ein **Prozess** ausgeführt.

Ausnahme: Die rote LED **GPS/ALARM** zeigt, als Warnsignal, den derzeitigen **Alarmvorgang** an.

		Akku	GSM	GPS/ALARM
	LED-Leuchte Aus	Gerät im Standby	Gerät im Standby, Verbunden zum GSM Netz	Gerät im Standby
		Falls das Gerät im Standby Modus ist, können Sie sich mit einem kurzen Tastendruck einer beliebigen Taste über den Gerätestatus (An oder Aus) informieren. Wenn das Gerät eingeschaltet ist leuchtet die Akku-LED grün auf.		
	An	Akku voll geladen		
	Blinken	Akku lädt	Verbindungsaufbau mit dem GSM-Netz, Datenübertragung, Anrufaufbau	Gerät sucht die aktuelle Position
	Doppelblinken			Aktuelle Position wurde gefunden
	An		Im Standby: Fehler der SIM-Karte oder keine Netzverbindung	
	Blinken		Fehler der SIM-Karte oder keine Netzverbindung	
	Doppelblinken	Akku hat kritischen Wert erreicht		Alarm Signal aktiviert (ALARM)
	**Leuchtet rot/grün**	Gerät schaltet aus oder lädt neu		

Anzeige der Tastenfunktionen

Jede Taste kann eine spezielle Funktion haben. Die jeweilige Funktion kann aktiviert werden, indem Sie die jeweilige Taste drücken: Zuerst leuchtet die **Akku-LED**, es ertönt kein Signal. Halten Sie die Taste weiter gedrückt bis die **GSM-LED** aufleuchtet und ein Signal ertönt. Nun können Sie die Taste loslassen und die Funktion wird ausgeführt.

Die Ausführung der Tastenfunktion kann sofort rückgängig gemacht werden indem Sie, nachdem die GSM-LED leuchtet und das erste Signal ertönt, die Taste einfach weiter gedrückt halten. Es ertönt ein zweiter tieferer Ton und lediglich die **Akku-LED** leuchtet. Sie können die Taste nun loslassen, keine Funktion wird ausgeführt.

Hinweis: Bei aktivierter Tastensperre werden keine Tastenfunktionen ausgeführt. Weiterhin kann das Gerät weder ein- noch ausgeschaltet werden. Eine Ausnahme ist der Alarmknopf. Dieser kann im Auslieferungszustand auch bei aktivierter Tastensperre betätigt werden.

Benachrichtigungstöne

Funktion aktiviert – kurzer Ton

Funktion ausgeschaltet – zwei Töne (hoch / tief)

Fehler – kurzer tiefer Ton

Gerät wird eingeschaltet – spezieller Ton

Gerät wird ausgeschaltet – spezieller Ton

Ausgehende SMS-Nachricht – kurzer Ton (*)

SMS Fehlerbenachrichtigung – zwei tiefe Töne

Eingehende SMS-Nachricht – drei spezielle Töne (*)

Alarmverzögerung – zwei tiefe Töne

Hinweis: Die Benachrichtigungstöne können auf Wunsch lautlos geschaltet werden!

Hinweis: Je Nach Einsatzgebiet haben wir im Auslieferungszustand bereits bestimmte Töne(*) deaktiviert. Dies ist kein Fehler. Sollten Sie eine Änderungen wünschen kontaktieren Sie bitte unseren Support.

Ortung im Internet

Das mobile Notrufsystem überträgt in Intervallen (Standard alle 60 Sekunden) die aktuelle Position mittels der integrierten Mobilfunkkarte per GPRS an unsere Datenserver. Hier werden die Daten aufbereitet und stehen Ihnen unter Ihrem persönlichen Zugang zur Verfügung.

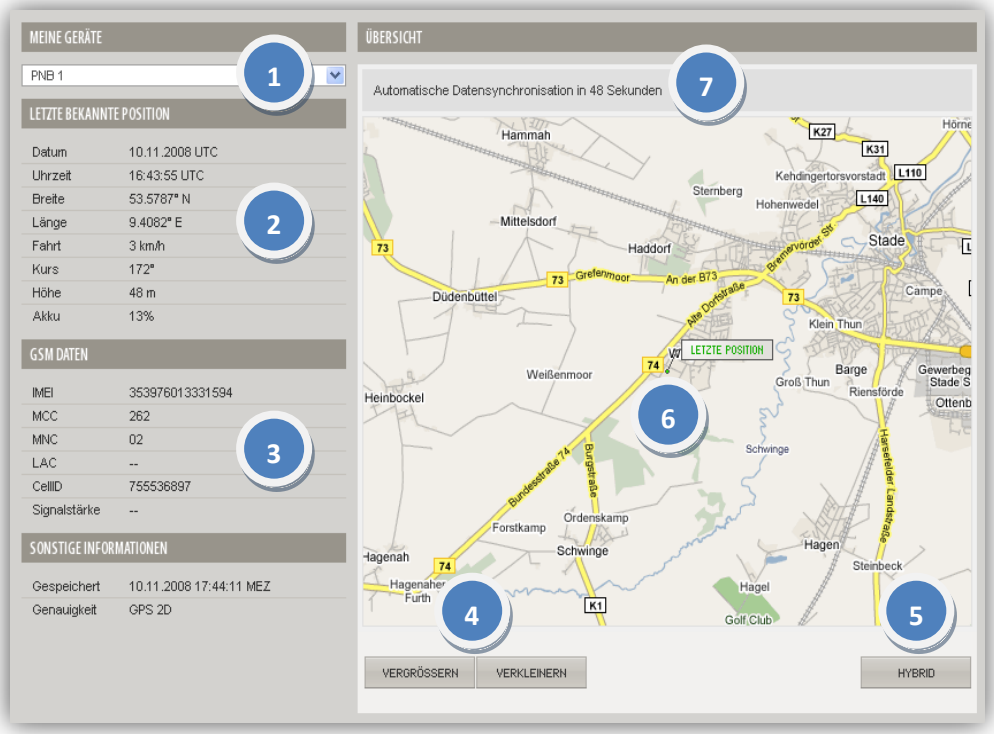
Login

Bitte rufen Sie mit Ihrem PC unseren Ortungszugang unter http://www.meine-ortung.de mit dem Mozilla-Firefox-Browser auf. (Tipp: Fügen Sie diese Seite als Lesezeichen hinzu)

Die Benutzerdaten (Benutzername und Kennwort) haben Sie in Ihrem persönlichen Anschreiben zusammen mit Ihrem mobilen Notrufsystem erhalten. Diese geben Sie jetzt bitte ein und klicken auf „Anmelden“.
Herzlichen Glückwunsch, Sie haben sich erfolgreich in unserem Ortungsportal eingeloggt. Hier finden Sie weitere Funktionen und Möglichkeiten, die Sie der weiteren Beschreibung entnehmen können!

Live Ortung

In der Liveortung sehen Sie sofort die aktuellste Position Ihres mobilen Notrufsystems.



1 . Gerätename & Umschalten zwischen verschiedenen Geräten

2. Anzeige der übertragenen GPS-Daten

3. Anzeige der übertragenen GSM-Daten

4. Zoomen (+ und -) in der Karte per Klick

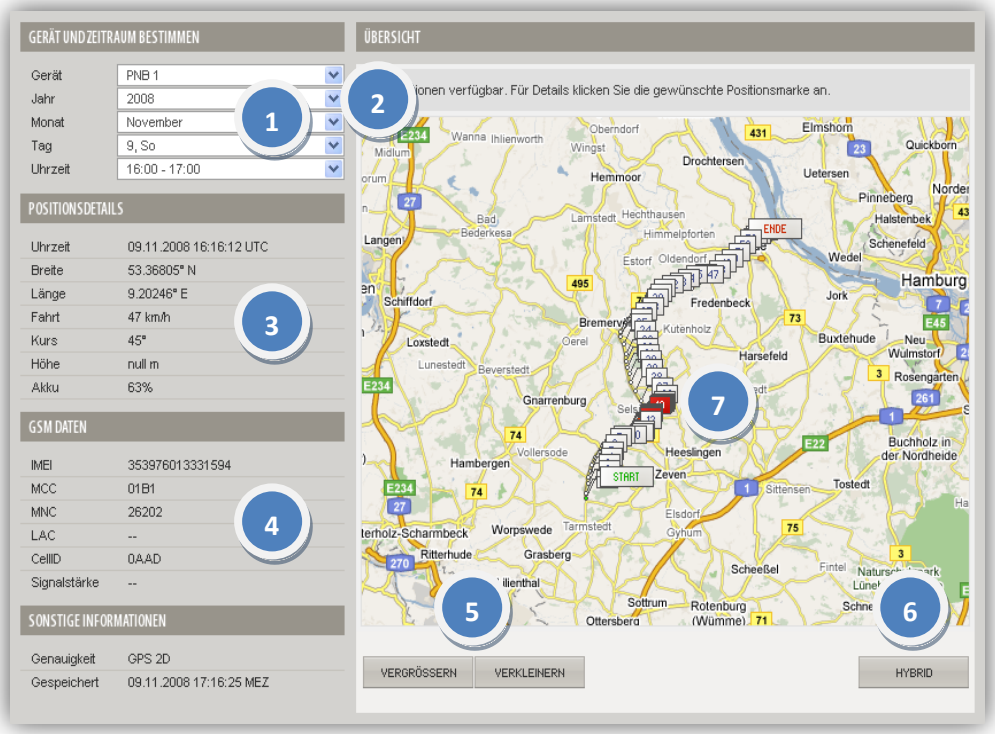
5. Wechsel zwischen Karten und Satellitenansicht

6. Aktuelle Position auf der Karte

7. Die neueste Position wird automatisch nach Ablauf geladen

Positionsarchiv

Im Positionsarchiv stellen wir Ihnen alle übertragenen Positionsmeldungen zur nachträglichen Ansicht zur Verfügung. Es werden hierbei nur Zeiträume zur Auswahl angezeigt, in denen auch Daten übertragen worden sind. (eingeschaltetes Gerät und GPS Empfang)



1. Umschalten zwischen verschiedenen Geräten & Auswahl des Anzeigezeitraums

2. Anzahl der verschiedenen Positionen im gewählten Zeitraum

3. Anzeige der gespeicherten GPS-Daten

4. Anzeige der gespeicherten GSM-Daten

5. Zoomen (+ und -) in der Karte per Klick

6. Wechsel zwischen Karten und Satellitenansicht

7. Notrufposition – ROT!

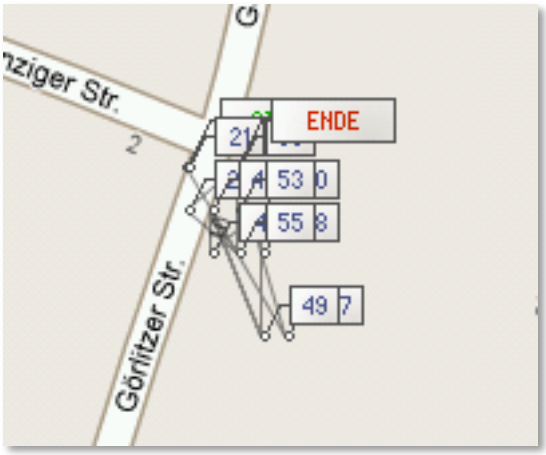
Durch Klicken auf eine bestimmte Position auf der Karte (nummeriert in der Reihenfolge der Übermittlung) erhalten Sie unter (3) die genauen GPS Angaben, wie z.B. Uhrzeit, Längen- und Breitengrad, Geschwindigkeit (Fahrt) usw.

Bitte beachten Sie: Die in der Karten ersichtlichen Linien stellen nicht die gefahrene Route dar, sondern dienen lediglich der Orientierung, welche Position auf welche Position folgt!

Hinweis: Die Anzahl der gezeigten Positionen (z.B. maximal 60 / Stunde bei 60 Sekunden Ortungsintervall) kann durch z:B. wiederholende Positionsdaten und fehlenden GPS Empfang geringer ausfallen (z.B. nur 28 Positionen in einer Stunde)

Normale Wegstreckenaufzeichnung. Ausserhalb von Gebäuden.

Normale Aufzeichnung innerhalb von Gebäuden. Guter GPS Empfang, wenig Reflektionen (bis 50m)

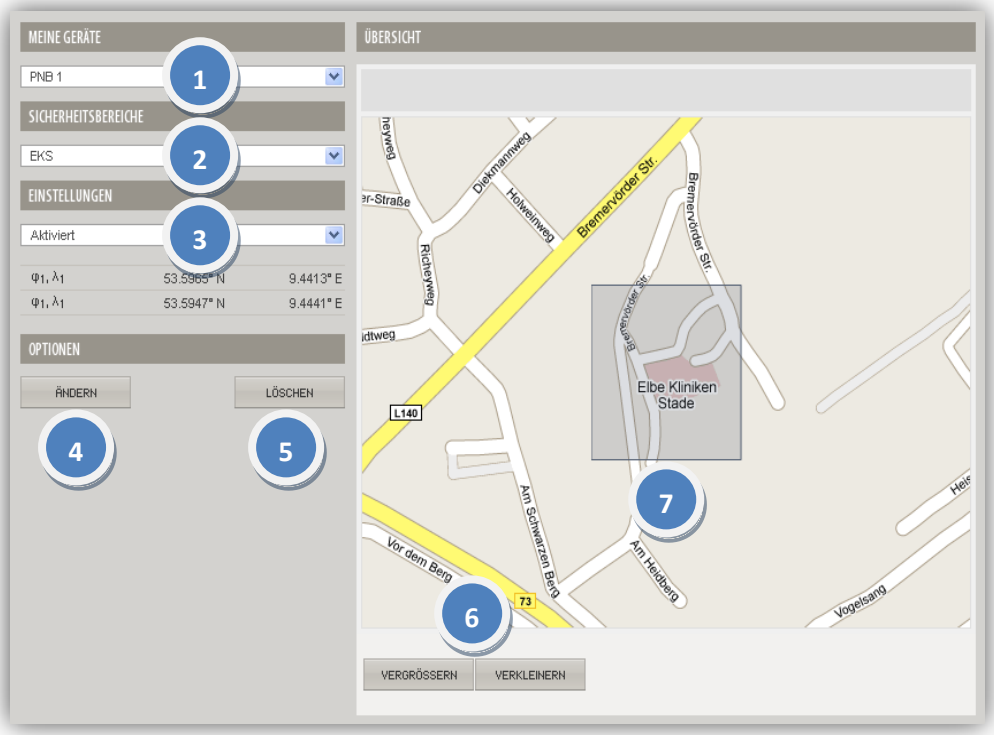


Normale Aufzeichnung innerhalb von Gebäuden. Vereinzelte Ausreisser bei GPS Reflektionen

Normale Aufzeichnung innerhalb von Gebäuden. Mehrfache weiterläufige Ausreisser bei gehäuften GPS-Signal Reflektionen

Zonen

Im Menü „Sicherheitsbereiche“ haben Sie die Möglichkeit bis zu fünf verschiedene Zonen einzurichten. Verlässt oder betritt das entsprechende Gerät die eingerichtete und aktivierte Zone, so werden Sie hierüber über die gewählten Mobilfunkempfänger und Emailadressen (siehe Einstellungen) automatisch benachrichtigt.



1 . Umschalten zwischen verschiedenen Geräten

2. Auswahl der verschiedenen Zonen

3. Aktivieren / Deaktivieren der Zone

4. Ändern der Zone

5. Löschen der Zone

6. Zoomen (+ und -) in der Karte per Klick

7. Anzeigen der gewählten Zone im Kartenfenster

So richten Sie eine Zone ein

- Wählen Sie unter (1) ein Gerät aus, für welches Sie die Zonen einrichten möchten.

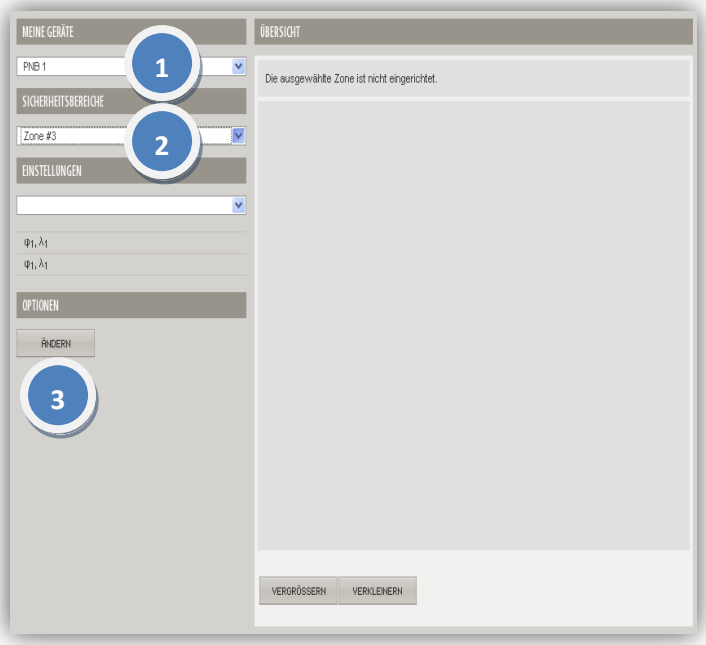
- Bitte wählen Sie unter (2) eine Zone welche Sie bearbeiten oder einrichten wollen aus.

- Klicken Sie auf (4) „Ändern“

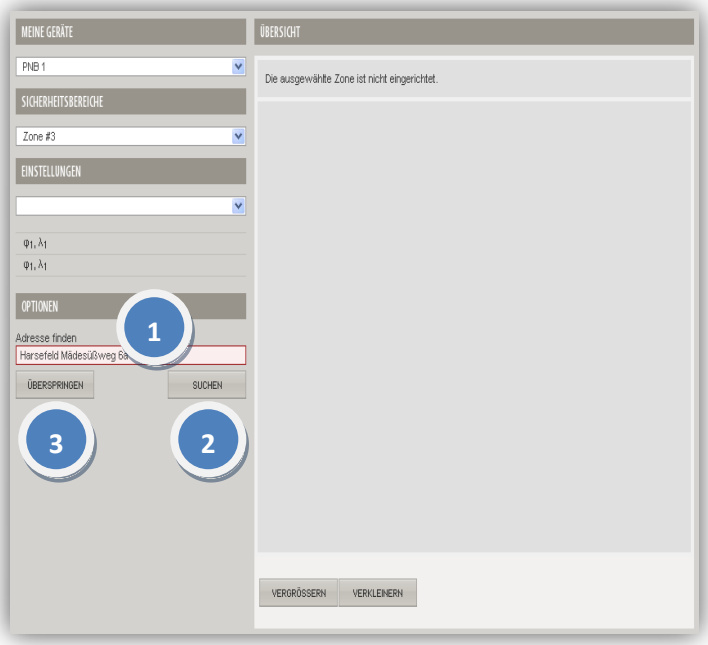
Der Zoneneinrichtung führen Sie bitte in den folgenden Schritten durch.

Hinweis: Um Fehlmeldungen beim Betreten und Verlassen von Zonen zu vermeiden sollten diese mit einem Mindestabstand von 400m in jede Richtung um das zu überwachende Gebiet/Gebäude gelegt werden!

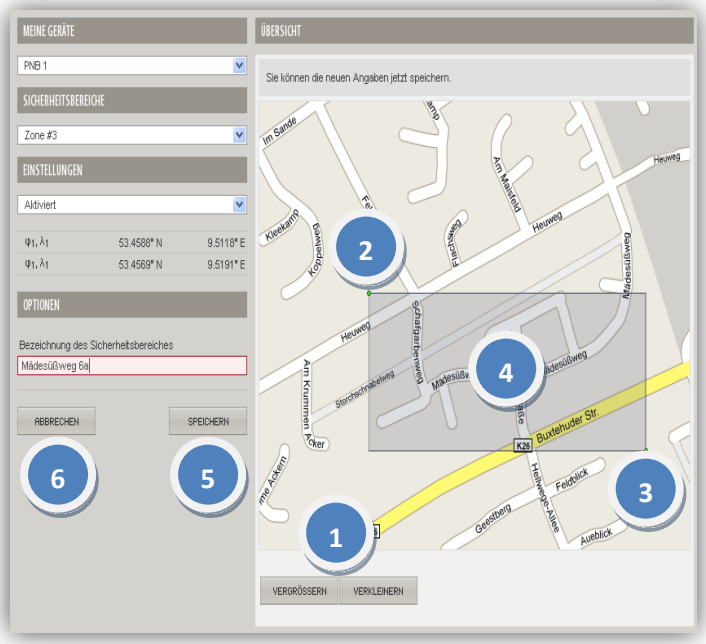
Zoneneinrichtung



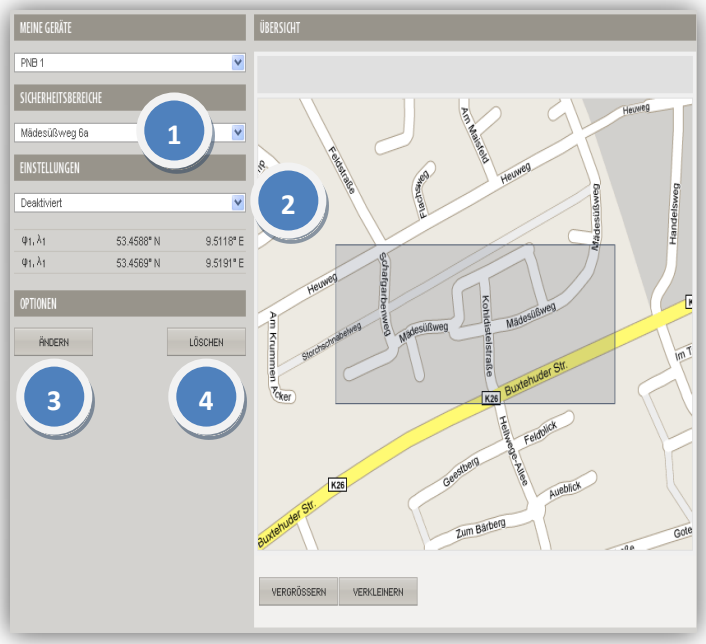
Wählen Sie das Gerät (1) aus. Wählen Sie die Zone (2) aus. Klicken Sie mit der linken Maustaste auf „Ändern“ (3).



Geben Sie die zu suchende Adresse (1) ein. Klicken Sie mit der linken Maustaste danach auf „Suchen“ (2). Wenn diese Adresse nicht auffindbar sein sollte, können Sie auf „Überspringen“ (3) klicken und sich auf den Punkt heran zoomen.



Zoomen (1) Sie sich bis auf die gewünschte Position heran. Klicken Sie auf der Karte mit der linken Maustaste auf die oberste Position (LI) (2) und danach auf die unterste rechte Position (RE) (3). Automatisch wird das Kästchen (4) der Zone angezeigt. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit einem Klick auf „Speichern“ (5). Falls Sie Ihre Auswahl nochmals korrigieren möchten, so klicken Sie bitte auf „Abbrechen“ (6).



Nachdem Sie „Speichern“ gedrückt haben, wird der Name der Zone übernommen (1) und gespeichert. Der Name wird auch in den Benachrichtigungs- SMS und Emails angezeigt. Nach dem Speichern achten Sie bitte darauf, dass die Zone auch aktiviert ist („aktiviert“ auswählen(2)). Mit „Ändern“ (3) oder „Löschen“ (4) können Sie weitere Bearbeitungen durchführen.

Wichtige Hinweise zur Zoneneinrichtung

Bei der Einrichtung von Zonen ist unbedingt zu beachten, dass diese nicht zu klein gewählt werden. (Mindestens 400x400 Meter). Bei zu durchfahrenden Zonen sollte der Abstand noch entsprechend grösser gewählt werden, damit das System auch Gelegenheit hat zu „bemerken“ dass Sie sich in der Zone befinden.

Hinweis: Beim Einrichten einer neuen, aktivierten, Zone, erhalten Sie sobald das mobile Notrufsystem Daten sendet eine Nachricht, dass Sie die entsprechend neue Zone betreten oder verlassen haben. Dies geschieht auch, wenn Sie sich mit dem Gerät noch nie in dieser Zone befunden haben!

Diese Zone ist zu klein gewählt.

Sie wird so schnell durchfahren, dass alle Ortungspunkte ausserhalb liegen. Die nächsten Punkte (37 und 38) liegen ausserhalb der Zone, das System konnte nicht „bemerken“, dass Sie sich durch die Zone bewegt haben, da kein Ortungspunkt innerhalb der Zone übertragen wurde.

Sie erhalten weder eine Benachrichtigung über das Betreten noch über das Verlassen der Zone!

Diese Zone ist richtig gewählt.

Beim Übertragen des Ortungspunktes (37) merkt das System, dass Sie sich innerhalb der Zone befinden. Sie werden benachrichtigt mit der Meldung, dass Sie die Zone betreten haben.

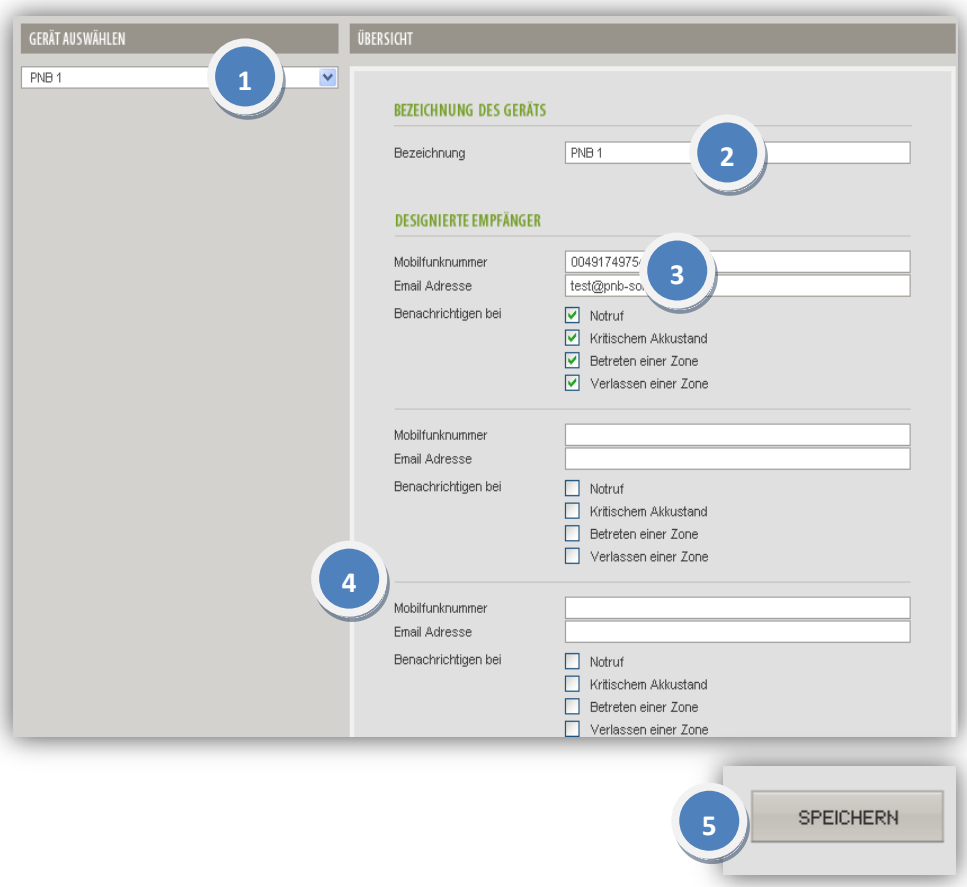
Beim Übertragen des Ortungspunktes (38) merkt das System, dass Sie ausserhalb der Zone befinden. Sie werden benachrichtigt mit der Meldung, dass Sie die Zone verlassen haben.

Einstellungen

Im Menü „Einstellungen“ legen Sie Ihre Benachrichtigungsoptionen fest. Sie können jeweils für jedes Gerät separat festlegen, über welches Ereignis (Notruf, Zonenalarme, Akkustandbenachrichtigungen) Sie benachrichtigt werden möchten. Es stehen Ihnen maximal fünf Mobilfunkempfänger und fünf Emailadressen zur Einrichtung zur Verfügung.

Bitte beachten Sie die Internationale Schreibweise Ihrer Mobilfunknummer mit vorangestellter „00“. Also z.B. für Deutschland die „004917199999999“. (Nur Ziffern!) Die Angabe von Festnetz-Rufnummern für den Empfang von Notrufnachrichten ist aus technischen Gründen leider nicht möglich. Dieses führte in der Vergangenheit häufiger zu nicht zugestellten Notrufen, da die Festnetzbetreiber SMS zu bestimmten Zeiten ins Festnetz nicht senden und zu Problemen, bei dem Versuch, dieses für den einzelnen Kunden individuell einrichten zu lassen. Aus diesem Grunde können wir Ihnen diesen Benachrichtigungsweg leider nicht mehr zur Verfügung stellen.

Jede eingetragene Mobilfunknummer, welche Benachrichtigungen erhält, stellen wir Ihnen mit 0,20€ pro Benachrichtigung monatlich in Rechnung.



1 . Umschalten zwischen verschiedenen Geräten

2. Name des Gerätes. Wird bei allen Benachrichtigungen (SMS und Email) angezeigt

3. Feld für Rufnummer und Email Adresse. Bitte wählen Sie bei welchen Ereignissen Sie benachrichtigt werden möchten. (Preise und Bedingungen gemäß Programmierungsauftrag)

4. Bis zu fünf verschiedene Empfänger mit separaten Einstellungen für Benachrichtigungen.

5. Speichern – ganz unten!

Positionsabfrage per Mobiltelefon

Alle im Internetportal eingetragenen Mobilfunkrufnummern können eine Standortabfrage per SMS durchführen. Hierfür wird eine SMS mit der Mobilfunknummer des betreffenden Ortungsgerätes an den Server gesendet. Dieser ermittelt die letzte eingetragene Position des Gerätes. Die Positionsdaten werden im Klartext an die anfragende Mobilfunkrufnummer zurückgesendet.

1)

Bitte erstellen Sie auf Ihrem Mobiltelefon eine neue SMS. In den Inhalt schreiben Sie die Rufnummer Ihres mobilen Notrufsystems im internationalen Format (0049…)

2)

Senden Sie diese SMS an unsere international gültige SMS Alarmzentrale: 00491771781295. Es entstehen hierbei die normalen SMS Kosten Ihres Anbieters, sowie 0,20€ für die Antwort SMS.

Notruffunktion

Ihr mobiles Notrufsystem verfügt über eine Notruftaste mit automatischer Benachrichtigung aller eingerichteter Teilnehmer (siehe Einstellungen).

Zum Auslösen eines Notrufs halten Sie die Notruftaste (rot) in der Mitte des Gerätes mindestens eine Sekunde gedrückt. Sobald Sie die Taste wieder loslassen (innerhalb einer Minute) wird eine Notrufnachricht ausgelöst. Diese empfängt unser Server, wandelt sie in Klartextangaben um und versendet sie automatisch innerhalb von wenigen Sekunden (Standard, 15 Sekunden) an alle eingerichteten Mobilfunk- und Emailempfänger.

Nach einem erfolgreich ausgelösten Notruf blinkt die GPS Signal LED für eine Minute Rot. In dieser Zeit befindet sich das Gerät im Alarmmodus, es kann kein erneuter Notruf ausgelöst werden.

Zusätzlich ermittelt das Gerät in dieser Minute alle 10 Sekunden den Standort des Gerätes und versendet diese Positionsmeldungen für Sie zur Ansicht auf unsere Server.

Es entstehen Ihnen hierbei Kosten auf der Sim Karte des mobilen Notrufgerätes für 1x SMS (normale SMS Gebühren Ihres Anbieters), sowie für jeden Mobilfunkempfängerzusätzlich i.H.v. 0,20€.

Hinweis: Kann das mobile Notrufsystem nach dem Auslösen des Notrufs keine GPS Position ermitteln (keine Sicht zum Satelliten), so überträgt es automatisch die letzte gespeicherte Position!

Zusätzlich zur Notrufsignalisierung per SMS/Email kann das Gerät auch bei Betätigung der Notruftaste parallel eine von Ihnen festgelegte Rufnummer anrufen, somit kann direkt mit dem Träger des mobilen Notrufsystems gesprochen werden. Während des Gespräches entstehen Ihnen die normalen Gesprächskosten aus dem Mobilfunknetz zu Ihrer gewünschten Zielrufnummern.

Hinweis: Die Notrufverbindung per Anruf ist bei Auslieferung nicht aktiviert. Sollten Sie eine Freischaltung wünschen, nehmen Sie bitte Kontakt zu uns auf. Wir können diese Funktion kurzfristig für Sie aktivieren!

Klartextangaben

Klartextangaben einer SMS oder Email enthalten immer folgende Daten:

Name des Gerätes, Strasse, Hausnummer, PLZ, Ort und Entfernung in Metern zur realen Position. (Die Adressangaben entsprechen der nächsten existierenden Hausnummer zur realen Position)

Bei Abfragen per SMS zusätzlich: Geschwindigkeit und Akkustand.

Unsere Software ist in der Lage Notrufe (und auch Positionsabfragen) im Klartext über 30 Ländern in Europa zuzuordnen . Je nach Land sind die Kartendaten unterschiedlicher Qualität und zeigen dementsprechend genaue bzw. ausführliche Informationen an.

Im folgenden einige Beispiel von Original Positionsdaten welche automatisch in Klartext umgewandelt wurden. Genauso würden Ihnen die Daten auch bei Notruf bzw. der SMS Positionsabfrage übermittelt:

Hinweis: Die Klartextangaben haben folgendes Format: Strasse / Hausnummer / Postleitzahl / Ort / Stadtteil / Land / Abstand der Position in Metern zur Adresse (z.B. 10.862 = 10,8 Meter Abstand)

- Plaça del Bisbe Berenguer Palou;12;07003;Palma de Mallorca;Spanien;10.862;
- Rue de Rivoli;168;75001;Paris / 1er Arrondissement Paris;Frankreich;106.833;
- Carré Champs-Elysées;0;75008;Paris / 8ème Arrondissement Paris;Frankreich;91.556;
- Downing Street;10;SW1A 2;Westminster;Großbritannien;12.266;
- Karlbergsvägen;0;11362;Stockholm;Schweden;15.452;
- Piazza del Colosseo;3;00184;Roma;Italien;11.691;
- Heldenplatz;0;1010;Wien / Wien 1., Innere Stadt;Österreich;129.851;
- Atomiumsquare;0;1020;Brussel / Laken;Belgien;55.692;
- Viktualienmarkt;13;80331;München / Altstadt-Lehel;Deutschland;26.101;
- Eþref Efendi Sokak;51;;Molla Fenari;Türkei;7.539;
- Prins Hendrikkade;524;1011;Amsterdam / Amsterdam;Niederlande;15.230;

- Meèislavova;22;14000;Praha / Praha 4;Tschechien;124.510;
- Fallegasse;1;9020;Klagenfurt;Österreich;15.084;
- Hradeckega Cesta;66;1000;Ljubljana;Slowenien;61.871;
- M-16;0;;Banja Luka;Bosnien-Herzegowina;187.823;
;;;Tiranë;Albanien;887.394;
;;;Minsk;Weißrussland;795.685;
- Trejqet tal-Giza;0;;Mosta;Malta;136.338;
- Calle Echegaray;85;35011;Las Palmas de Gran Canaria;Spanien;10.653;
- Kalnciemaiela;17;1046;Riga;Lettland;13.869;

Hinweis: Eine „0“ an der Position der Hausnummer bedeutet, dass keine Hausnummer zugeordnet werden konnte!

Raumüberwachung

Das mobile Notrufsystem verfügt über eine Raumüberwachungsfunktion. Mithilfe dieser Funktion können Sie im Notfall durch das Gerät eine Telefonverbindung zu einer Mobilfunk- oder Festnetznummer aufbauen lassen. Gestartet wird die Funktion durch einen speziellen SMS Befehl oder durch Anruf einer konfigurierten Rufnummer.

Im Raumüberwachungsbetrieb baut das Gerät ohne jegliche Signalisierung (akustisch und optisch) eine Verbindung auf, das Mikrofon am Gerät wird sofort freigeschaltet, der Lautsprecher jedoch nicht. So können Sie den Raum in dem sich das Gerät befindet „verdeckt“ überwachen. Die Verbindung wird durch einfaches auflegen beim angerufenen Teilnehmer wieder unterbrochen.

Hinweis: Aus Sicherheitsgründen ist diese Funktionalität im Auslieferungszustand des Gerätes NICHT aktiviert. Sollten Sie eine Freischaltung wünschen, nehmen Sie bitte Kontakt zu uns auf. Wir können diese Funktion nach einer entsprechenden Geheimhaltungsvereinbarung kurzfristig für Sie aktivieren!

Durch Aktivierung der Raumüberwachung entstehen Ihnen Telefonkosten auf der Mobilfunkkarte des mobilen Notrufsystems, sobald Sie das Gespräch annehmen!

Auffinden per Navigation

Mit der Kombination aus unserem mobilen Notrufsystem und einem Mobiltelefon mit Navigon Mobile Software ist es Ihnen möglich direkt zu Ihrem mobilen Notrufgerät zu navigieren!

Hierbei können Sie den Standort des Gerätes von Ihrem Mobiltelefon aktiv per SMS anfordern.

Die integrierte Navigon-Software erkennt die eingehende Positionsmeldung automatisch und übernimmt diese in die Navigation. So werden Sie sicher und zügig direkt zu Ihrem mobilen Notrufsystem geleitet!

Hinweis: Voraussetzung für den Betrieb: Navigon Mobile Navigator 6.0 (nähere Informationen unter www.navigon.de)

Um die aktuelle Position Ihres mobilen Notrufsystems für die Navigon-Software anzufordern gehen Sie bitte wie folgt vor:

Senden Sie von Ihrem Navigon Handy eine SMS mit dem Inhalt:

MN?

an die Rufnummer Ihres mobilen Ortungsgerätes.

Dieses wird Ihnen innerhalb kurzer Zeit mit der aktuellen Position antworten. Die Navigon Software erkennt diese spezielle Antwort SMS automatisch und startet die Navigation!

Hinweis: Im Auslieferungszustand ist diese Positionsabfrage von jedem Mobiltelefon aus möglich. Falls Sie wünschen, dass nur bestimmte Rufnummern (maximal drei) eine solche Abfrage für Ihr mobiles Notrufsystem durchführen können, so nehmen Sie bitte Kontakt zu uns auf. Wir konfigurieren Ihnen Ihr Gerät so, dass die Abfrage nur für bestimmte Geräte freigeschaltet ist!

Event Tracking

Mittels der Zusatzfunktion „Event Tracking“ können Sie das Gerät für einen frei wählbaren Zeitraum in den Observationsmodus schalten. Hierbei zeichnet das Gerät nach dem Starten der Funktion zusätzliche GPS Positionen auf. Die Daten werden auf dem Gerät gespeichert und müssen per SMS Befehl an den Ortungsserver übertragen werden.

Diese Funktion kann zum Beispiel sehr nützlich sein, wenn Sie Ihr Gerät standardmässig auf ein hohes Ortungsintervall eingestellt haben (z.B. 5 Minuten, 15 Minuten oder länger) um die Standbyzeit zu erhöhen, Sie aber zeitweise eine höhere Ortungsintervalldichte erzielen möchten (Tracking)

1. Start der Funktion mit
   SMS Befehl „Track:ON“
   an die Mobilfunknummer des mobilen Notrufsystems.
   Das Gerät bestätigt die auszuführende Funktion
   mit einer SMS Antwort.

2. Das voreingestellte „Event Tracking“-Intervall beträgt 30 Sekunden. Das heisst, nach dem Starten der Funktion wird alle 30 Sekunden eine Position auf dem Gerät gespeichert.
   Zum stoppen der Aufzeichnung senden Sie bitte den
   SMS Befehl „Track:OFF“
   an die Mobilfunknummer des mobilen Notrufsystems.
   Das Gerät bestätigt die auszuführende Funktion
   mit einer SMS Antwort.

3. Das mobile Notrufsystem überträgt die gespeicherten Event Tracking Positionen NICHT automatisch an den Ortungsserver. Bitte starten Sie die Übertragung der gespeicherten Positionen per **SMS Befehl „Track?“** an die Mobilfunknummer des mobilen Notrufsystems.
   Das Gerät bestätigt die auszuführende Funktion
   nicht!

SMS Befehle an die Mobilfunknummer des mobilen Notrufsystems:

1. Track :ON
2. Track:OFF

Hinweis: Der Befehl zur Übertragung der gespeicherten Daten „Track?“ kann jederzeit, auch während eines laufenden „Event Tracking“, ausgeführt werden. Es muss nicht bis zum Ende der Aufzeichnung („Track:OFF“) gewartet werden.

Hinweis: Durch die Nutzung der „Event Tracking“ Funktion können Ihnen hohe Kosten für die zusätzliche Übertragung von Datenvolumen entstehen! Die „Event Tracking“ Funktion verringert die Standbyzeit des mobilen Notrufsystems durch eine starke Beanspruchung des GPS Moduls!

Zielwahltasten

Sie können die Zielwahltasten auf dem Gerät (orange und blaue Tasten) mit jeweils bis zu zwei beliebigen Zielwahlrufnummern aus dem Fest- und Mobilfunknetz belegen. Durch Drücken dieser Tasten (kurz drücken 1. Zielwahlrufnummern, lang drücken – 2. Zielwahlrufnummer) können Sie eine Sprachverbindung zu Ihren gewählten Rufnummern aufbauen. Die Handyfunktionalität können Sie hierbei wie gewohnt nutzen.

Programmierung der Zielwahltasten

Um die Zielwahltasten zu programmieren senden Sie bitte mit einem Mobiltelefon eine SMS mit den entsprechenden Befehlen an die Rufnummer Ihres mobilen Notrufsystems. Per SMS können Sie jeweils nur eine Zielwahlrufnummer pro Taste programmieren. Sollten Sie wünschen auch die zweite Rufnummer der Taste zu programmieren, wenden Sie sich bitte an den Support.

SMS Befehl-Taste blau, 1. Zielwahlnummer (Auslösen: Taste kurz drücken)

```
CFG1;KEY3:1,,,,,2,,(Ihre Telefonnummer);RST;
```

SMS Befehl-Taste orange, 1. Zielwahlnummer (Auslösen: Taste kurz drücken)

```
CFG1;KEY4:1,,,,,2,,(Ihre Telefonnummer);RST;
```

Beispiel: CFG1;KEY3:1,,,,,2,,004917112345678;RST;
Nach dem Absenden der SMS an das Gerät startet sich das Gerät neu.

Hinweis: Bitte halten Sie sich genau an den vorgeschriebenen Befehl. Abweichungen, auch eine falsche Anzahl von Kommata (5 Stück zwischen „1“ und „2“ und 2 Stück zwischen „2“ und Ihrer Zielwahltelefonnummer) können dazu führen, dass wichtige Gerätefunktionen umprogrammiert werden.

Hinweis: Die durch die Nutzung der Zielwahltasten entstehenden Gesprächskosten werden Ihnen von Ihrem Mobilfunkprovider der Geräte-SIM Karte in Rechnung gestellt. PNB Solutions hat keinerlei Einfluss auf die entstehenden Kosten.

Besondere Technische Hinweise

Gerätespeicher

Sollten Sie einmal mit Ihrem mobilen Notrufsystem in einen Bereich geraten, in dem kein Mobilfunknetz zur Verfügung steht, so sind diese GPS Daten nicht verloren. Dank eines internen Speichers kann das Gerät mehrere tausend Datensätze zwischenspeichern. Diese werden dann nachträglich an unsere Server übermittelt, sobald wieder ein Mobilfunknetz zur Verfügung steht.

Akkulaufzeit und Ortungsintervalle

Die Akkulaufzeit ist zum grössten Teil davon abhängig, wie stark das GPS Modul (Satellitenempfänger) beansprucht wird. Bei einem Ortungsintervall von 60 Sekunden (Standardeinstellung) beträgt die Gerätelaufzeit bis zu 24 Stunden. Dies ist abhängig von den GPS- und Mobilfunknetz-Signalstärken.

Sollte Ihnen diese Standbyzeit einmal nicht ausreichen, so besteht auch die Möglichkeit das Ortungsintervall z.B. auf 2 Minuten oder 5 Minuten zu programmieren. Die Akkulaufzeit erhöht sich hierbei deutlich. Grundsätzlich kann auf das Gerät jedes erdenkliche Ortungsintervall (In Abhängigkeit des Volumens der Datenkarte) programmiert werden. Nähere Angaben hierzu erhalten Sie in unserem technischen Support.

Akku Alarm

Das Ortungsgerät informiert den Server und die angeschlossenen Mobilfunkgeräte / Emailadressen automatisch sobald der Akkustand weniger als 41% beträgt.
Diese Benachrichtigungsfunktion können Sie in Ihren Einstellungen im Internet aktivieren oder deaktivieren. (Für jede Akkustand Benachrichtigung per SMS berechnen wir Ihnen 0,20€ pro Mobilfunkempfänger)

Was geht, was geht nicht?

Wir weisen darauf hin, dass auch das mobile Notrufsystem leider keine 100%ige Sicherheit geben kann. Wir sind bemüht diese Grenzen der Machbarkeit stetig weiter zu entwickeln und zu verbessern.

GPS Empfang im Freien

Der GPS Empfang kann durch viele Faktoren beeinflusst werden. Z.B. durch hohe Gebäude, dichtes Laub an Bäumen, Reflektionen oder durch Flugzeuge. Auch die Tageszeit spielt hierbei eine Rolle. Durch die Erdrotation und sich stetig in Bewegung befindliche Satelliten leistet der GPS Empfänger in Ihrem mobilen Notrufsystem Höchstleistung. Hierbei behilft er sich zusätzlicher Software um die Angabe des Standortes so genau wie möglich zu übermitteln. Leider steht Ihnen bei einem mobilen Ortungsgerät, im Gegensatz zu einem Navigationsgerät, kein Bezugspunkt zur Verfügung, auf welchen sich das Gerät beziehen könnte. Ein Navigationsgerät aus dem PKW nimmt in den meisten Fällen an, dass Sie sich auf einer Strasse oder einem Weg fortbewegen. So zeigt es Ihnen die berechneten Positionen scheinbar immer exakt an. Bei mobilen Ortungsgeräten steht dieses Hilfsmittel nicht zur Verfügung, da wir Ihnen auch die Sicherheit geben, jemandem fernab von Strassen und Wegen orten zu können. Die Ortungsgenauigkeit kann daher, gerade wenn sich das Gerät nicht bewegt, schwanken!

GPS Empfang in Gebäuden

Grundsätzlich handelt es sich bei dem mobilen Notrufsystem NICHT um ein Indoor-Gerät. Der Einsatz innerhalb von Gebäuden ist dennoch beschränkt möglich. Innerhalb von Gebäuden fehlt oftmals der Bezug zu Satelliten mehrerer Himmelsrichtungen für eine exakte Positionsangabe. Auch können z.B. auf der Fensterbank abgelegte Geräte durch Reflektionen im Raum (Schränke, Spiegel usw.) deutlich von der „normalen“ Position abweichen. Dies ist an den sogenannten „Wolken“ im Internet zu erkennen. Wie sie aber feststellen werden, entstehen diese Wolken nahezu ausschliesslich dann, wenn sich das Gerät nicht in Bewegung in einem Gebäude befindet. Sollten Sie mit dem Gerät unterwegs sein oder es einer zu überwachenden Person mitgeben, welche das Gebäude verlässt, so erhalten Sie wieder die normale sehr gute Ortungsanzeige und den Verlauf.

Fehlendes GSM Netz

Sollte kein ausreichendes GSM Netz (Handynetz) zur Verfügung stehen, so kann weder die Liveortung noch Notrufe übertragen werden. Die Telefonfunktion ist nicht verfügbar!

Fehlerhinweise und häufig gestellte Fragen

Bevor Sie Kontakt zu unserem technischen Support aufnehmen, schauen Sie doch bitte, ob Ihnen eine der folgenden Hinweise weiterhilft und Ihr Frage lösen kann:

Fragestellung	Hinweis
Das Gerät lässt sich nicht einschalten	Bitte drücken Sie die Einschalttaste nur 1xkurz und kräftig, die Geräte LED leuchten danach auf und das Gerät startet Akku geladen? Bitte überprüfen Sie z.B. im Portal den letzten Akkustand oder verbinden das Gerät während des Einschaltens mit dem Ladegerät! Tastensperre aktiviert? Bitte überprüfen Sie den Schieberegler an der rechten Seite des Gerätes
Der Notruf kann nicht ausgelöst werden	Bitte drücken Sie die Notruftaste ca. 2 Sekunden, bis die zweite LED aufleuchtet und lassen die Taste dann innerhalb von 60 Sekunden wieder los. Sollten Sie die Taste länger drücken wird der Notruf nicht ausgelöst.
Ich kann niemanden anrufen	Bitte drücken Sie für die erste gespeicherte Rufnummer die entsprechende Taste bis die zweite LED aufleuchtet. Lassen Sie die Taste dann wieder los. Bitte drücken Sie für die zweite gespeicherte Rufnummer die entsprechende Taste bis die dritte LED aufleuchtet. Lassen Sie die Taste dann wieder los. Falls Sie die entsprechende Taste länger als sieben Sekunden drücken, wird kein Anruf ausgelöst. Tastensperre aktiviert? Bitte überprüfen Sie den Schieberegler an der rechten Seite des Gerätes
Wie kann ich die Rufnummernbelegung ändern?	Bitte nehmen Sie Kontakt zu unserem technsichen Support auf
Wie kann ich Notrufempfänger ändern?	Bitte loggen Sie sich in das Online-Portal mit Ihren Benutzerdaten ein. Unter Einstellungen können Sie die Empfänger für Notrufe ändern.
Ich erhalte die Meldung „[POSITIONSABFRAGE ABGELEHNT] Ihre Mobilfunknummer wurde nicht als Empfänger für Positionsabfragen registriert.“	Positionsabrufe per Handy können nur autorisierte Mobilfunkempfänger durchführen. Hierfür tragen Sie bitte im Online-Portal unter Einstellungen Ihre Mobilfunknummer ein.
Wie kann ich das Ortungsintervall ändern?	Das Ortungsintervall ist standardmässig auf 60 Sekunden voreingestellt. Möchten Sie das Ortungsintervall ändern, so nehmen Sie bitte Kontakt zu unserem technischen Support auf.

Wie lange hält der Akku des Gerätes (ab GH1202)	Die Akkulaufzeit ist abhängig von der Signalstärke und dem eingestellten Ortungsintervall. So sind bei 60 Sekunden Intervall maximal 24h Ortung möglich. Folgende Akkulaufzeiten sind bei entsprechenden Intervallen **maximal** möglich (getestete Laufzeiten): **Intervall** **Standardakku** 1 Minute 30 Stunden 2 Minuten 42 Stunden 5 Minuten 70 Stunden Die Angegebenen Maximallaufzeiten können durch z.B. die Nutzung der Telefonfunktion, Notruffunktion oder ein schwaches GSM Netzsignal stark abweichen!
Kann ich die Laufzeit (Standby) erhöhen	Ja. Durch ein grösseres Ortungsintervall(z.B. 2 Minuten, 5 Minuten, 10 Minuten usw.)
Ist das Gerät wasserdicht?	Nein, das mobile Notrufsystem ist nicht spritzwassergeschützt (IP65) oder wasserdicht (IP66). Bitte schützen Sie das Gerät, z.B. durch eine Folie o.ä. oder durch eine Tasche vor Nässe.
Ist das mobile Notrufsystem auch unter der Erde bzw. unter Wasser noch zu orten?	Die physischen Grenzen zur Ortung sind abhängig von der Dichte der abschirmenden Masse. So kann es vorkommen, dass z.B. in Fahrzeugen neuerer Bauart mit bedampften Scheiben die Ortung eingeschränkt ist. Ebenso in massiven Gebäuden. Auch entsprechende Kleidung oder Taschen können die Ortung beeinträchtigen. Diese gegebenen Grenzen der GPS Peilung und GPRS Datenübertragung lassen sich auch mittels modernster Technik nicht umgehen.
Was muss ich bei der Einrichtung von Zonen beachten?	Aufgrund von fehlerhaften Positionsberechnungen, sogenannten „Ausreissern“, kann es gerade in Gebäuden vorkommen, dass das Gerät einzelne Positionsmeldungen im Umkreis von mehreren hundert Metern streut (Wolken). Um ständige Fehlmeldungen beim Betreten und Verlassen von Zonen zu vermeiden sollten diese mit einem Mindestabstand von 400m in jede Richtung um das zu überwachende Gebiet/Gebäude gelegt werden.
Wie hoch ist die Strahlenbelastung durch das Gerät?	Die Strahlenbelastung in Deutschland ist streng begrenzt und liegt im Mobilfunkbereich bei maximal 2 Watt. Diese ist beim mobilen Notrufsystem allerdings deutlich darunter, da sich das Gerät selbst herab regelt. Außerdem wird die volle Sendeleistung nur alle 60 Sekunden für ein bis zwei Sekunden benötigt, um Daten zu übertragen. Die restliche Sendezeit ist für das Gerät lediglich die Sendeoption im Mobilfunknetz reserviert und die Sendeleistung/Strahlenbelastung sehr gering

Die Genauigkeit der GPS Position

- Das GPS Satellitenortungssystem wurde vom US Verteidigungsministerium Anfang der 1970’er Jahre entwickelt und in Form von 24 Satelliten im Weltraum stationiert. Wegen der Umlaufbahnen der Satelliten und der eingesetzten Übertragungstechnik hat die Genauigkeit der ermittelten Position ihre Grenzen. Diese möchten wir Ihnen kurz darstellen: Ein GPS - Empfänger berechnet seine Position, indem er das Signal mehrerer GPS - Satelliten auswertet. Je mehr Satelliten er empfangen kann, desto exakter ist die ermittelte Position. Bei freier Sicht zum Himmel können die Signale von bis zu 12 Satelliten gleichzeitig empfangen werden. Um eine gültige Position zu bestimmen, werden die Daten von wenigstens drei Satelliten benötigt. Das funktioniert auf freiem Feld sehr gut. Bewegt sich das Fahrzeug noch, so lassen sich Genauigkeiten von einem Meter und darunter erzielen. Leider befinden wir uns nicht immer auf freiem Terrain. In der Stadt oder in bebautem Gebiet treten verschiedene Beeinträchtigungen auf. Zum Beispiel Schattierung. Das bedeutet, einer oder mehrere Satelliten werden durch hohe Gebäude verdeckt, schattiert. Dann lassen sich vielleicht nur westliche und teilweise nördliche und südliche Satelliten empfangen, aber alle östlichen sind komplett verdeckt. Dies ist auch dann der Fall, wenn Sie sehr dicht an einem Gebäude stehen (parken). Eine weitere Quelle für Ungenauigkeiten sind Reflexionen. Die vom GPS - Satelliten ausgesandten Signale sind Funksignale, die sich wellenförmig ausbreiten und u. U. reflektiert werden können, z.B. von größeren Metallflächen (Flugzeuge). Durch diese Reflexionen empfängt das GPS - Modul u. U. Signale nicht direkt, sondern von einer Wand reflektiert. Dadurch ändern sich Signallaufzeiten und es entsteht in der Folge eine größere Abweichung (Ausreißer). Diese kann bei dichter, hoher Bebauung deutlich mehrere zehn Meter betragen! Ein PKW-Navigationssystem versucht solche Probleme auszugleichen, indem es zum einen davon ausgeht, dass Sie sich bewegen und zum anderen, indem es ermittelt, ob die durch das GPS – Modul ermittelte Position auf der aktuell befahrenen Strecke überhaupt Sinn macht (Sie werden schon nicht 100 Meter vor einer Kreuzung abbiegen und direkt ins Feld fahren). Ein Fernüberwachungsmodul kann und sollte solche Tricks nicht anwenden.

Pflege und Wartung

Bitte behandeln Sie das Gerät mit Sorgfalt. Die nachfolgenden Empfehlungen helfen Ihnen Ihre Garantieansprüche zu bewahren.

- Bewahren Sie das Gerät und alle Komponenten trocken auf. In Flüssigkeiten, wie auch Niederschlägen, können Mineralien enthalten sein die dem Gerät erheblichen Schaden zufügen können. Wenn das Gerät nass wird nehmen Sie den Akku heraus und lassen Sie Gerät und Akku vollständig trocknen.
- Benutzen oder lagern Sie das Gerät nicht in schmutziger oder staubiger Umgebung. Die elektronischen Komponenten oder beweglichen Teile können beschädigt werden.
- Verwenden oder lagern Sie das Gerät nicht in heißer Umgebung. Hohe Temperaturen können das Gerät und dessen Komponenten extrem beschädigen.
- Verwenden oder lagern Sie das Gerät nicht in kalter Umgebung. Bei der nachfolgenden Aufwärmung und der daraus resultierenden Kondensierung kann das Gerät und dessen Komponenten extrem beschädigt werden.
- Öffnen Sie das Gerät nicht auf einem anderen Weg als in der Anleitung beschrieben.
- Lassen Sie das Gerät nicht fallen und setzen Sie es keinen Schlägen oder Stößen aus, schütteln Sie es nicht. Durch grobe Behandlung kann das Gerät erheblichen Schaden nehmen.
- Bei der Reinigung des Gerätes dürfen Sie keine scharfen Chemikalien, Reinigungslösungen oder –mittel verwenden.
- Malen Sie das Gerät nicht an. Bewegliche Teile könnten verkleben und so den ordnungsgemäßen Gebrauch/Betrieb verhindern.
- Fügen Sie keine nichtzugelassenen Bauteile oder Zubehör ein (Antennen, Akkus, usw.). Sie verstoßen damit gegen geltende Vorschriften.
- Laden Sie das Gerät nur in geschlossenen Räumen auf.
- Falls Sie das Gerät, aufgrund eines Mangels, an ein Reparaturcenter geben oder an den Hersteller zurückschicken, sollten Sie eine Fehlerbeschreibung anfertigen und dem Gerät beilegen.

Diese Empfehlungen beziehen sich sowohl auf das mobile Notrufsystem, als auch auf das gesamte Zubehör.

Lesen Sie die Bedienungsanleitung aufmerksam, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.

Bitte beachten Sie die Entsorgungsvorschriften zur Entsorgung von alten Elektro- und Elektronikgeräten und bringen Sie das Gerät zu einem geeigneten Entsorgungspunkt. Das Gerät darf nicht auf dem gleichen Wege entsorgt werden wie normaler Hausmüll.

Zögern Sie nicht unseren Support zu kontaktieren wenn Sie Probleme bei Benutzung oder Bedienung des mobilen Notrufsystems haben (support@pnb-solutions.com.de) oder fragen Sie Ihren Händler.

Support

PNB Solutions

Email support@pnb-solutions.com.de

Anbieter

PNB Solutions

Petrat & Block GbR

Mädesüßweg 6a

21698 Harsefeld